

Ökumenische Passionsandachten

Die Passionszeit von Aschermittwoch bis Ostern ist für Christen eine besondere Zeit.

Sie denken verstärkt über das Leiden und Sterben Jesu nach

als Vorbereitung und Einstimmung auf das Fest der Auferstehung Jesu.

Gemeinsam mit der röm.-kath. St. Clemens-Gemeinde, der ev.-luth. St. Johannis-Gemeinde und der ev.-luth. Markt-/Kreuzkirchen-Gemeinde,

laden wir jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr zu ökumenischen Andachten ein:

am 21. Februar in die röm.-kath. St. Clemens Kirche

am 28. Februar in unsere Kirche

am 07. März in die ev.-luth. St. Johannis Kirche

am 14. März in die röm.-kath. St. Clemens Kirche

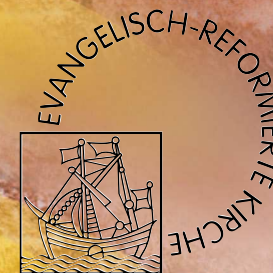
am 21. März in unsere Kirche

am 28. März in die ev.-luth. St. Johannis Kirche

am 04. April in die ev.-luth. Kreuzkirche



Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Feb. / März 07

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Pastorin A. Siller, Tel. 21 555 88-12

Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967

Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Brigitte Biere, Karin Ulrich

Mo – Do 8 – 12.30 Uhr

Fr 8 – 12 Uhr

Tel. 21 555 88-11, Fax 21 555 88-19

E-Mail: hannover@reformiert.de

www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15

Lavesallee 4, 30169 Hannover

Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61

Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,

E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14

und 0 51 52 / 52 87 29,

Lavesallee 4, 30169 Hannover

E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13

Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17

Lavesallee 4, 30169 Hannover

E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61

Karmarschstr. 44, 30159 Hannover

E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58

Lüerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02

E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25

Bleichweg 7, 49324 Melle

E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 250 604 00

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Presbyterinnen und Presbyter

Moritz Beier
Wolfgang Biere
Hannelore Dehnhardt
Cornelia Jordan

Karin Kürten
Dr. Jürgen Marquardt
Volker Specht
Christian Steding

Hans-Georg Vorholt
Ingrid Wehking
Christian Wenté
Andreas Wundram

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Am 18. Dezember wählte das neue Presbyterium Pastorin Aleida Siller zur Vorsitzenden für die nächsten drei Jahre. Die Aufgabe der Stellvertretung übernahmen erneut Karin Kürten und Christian Steding.

Danach traten Presbyterium und Gemeindevertretung zu ihrer ersten gemeinsamen Sitzung nach der Wahl zusammen.

Dort wurden acht Abgeordnete und ihre Stellvertreter/innen für die Synode des X. Synodalverbandes gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge (in Klammern die Stellvertretung):

Eberhard Achenbach
(Regina Becker-Wiers),
Moritz Beier (Wolfgang Biere),
Roland Jürgensmeier
(Hannelore Dehnhardt),
Karin Kürten (Claudia Hörner),
Jürgen Vick (Dr. Henning Schierholz),
Hans-Georg Vorholt (Gisela Kessler),
Christina Wegehaupt-Janssen
(Cornelia Jordan),
Ingrid Wehking (Emil Schreiber).

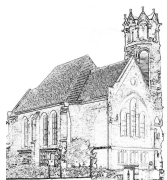
Die Synode, bestehend aus den Synodalen der reformierten Gemeinden Celle, Hameln, Hannover, Hildesheim, Möllenbeck, Rinteln und Wolfsburg-Gifhorn-Peine, tritt in der Regel zweimal im Jahr zusammen.

Die erste Versammlung in neuer Zusammensetzung ist für den 23. Februar in Hannover vorgesehen. Dort müssen dann vier Synodale und ihre Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für die Gesamtsynode gewählt werden.

Author des Titelbildes: Dathe

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Konfirmation	4
In eigener Sache	4
Weltgebetstag 2007	5
Neu in der Stadt?	5
Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Aus der Landeskirche	8
Rückblick auf das Krippenspiel	8
Einzelheiten vom Umbau	9
Seniorenfreizeit	9
Altennachmittage „Herbstzeitlose“	10
Vortrag über Emmanuel Levinas	10
Arbeiten mit Filzwolle	10
Kurz notiert	11
Kasualien	11
Passionsandachten	12



Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde,
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Susanne Brand, Sven Kramer,
Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke,
Ingrid Wehking, Christian Wente

Schriftleitung: Dr. Jürgen Marquardt
(juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4550

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 8. März 2007

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Kurz notiert

- ♦ Aus Indien erreichte unsere Gemeinde folgender Dank für die diesjährige Basarspende:
*„Liebe Gemeinde in Hannover,
wir haben uns wirklich sehr über Ihre Weihnachtsgabe gefreut. Sie haben uns die Hände gefüllt, gerade in einer Zeit, wenn es hier sehr kalt wird und die Armut der Leute, mit denen wir leben, noch sichtbarer wird. Gott segne Sie ... im Neuen Jahr.
Pastor Stefan & Dr. med. Maria Winkler in Rupaidiha, Indien“*
- ♦ Sieben Jugendliche unserer Gemeinde haben einen Gruppenleiter-Grundkurs im Kloster Möllenbeck absolviert.
- ♦ Die Evangelisch-reformierte Gemeinde in Osnabrück will aus Finanznot drei ihrer fünf Kirchen abgeben. Die in den 60er Jahren gebauten Kirchen in Osnabrücker Randbezirken sollen verkauft oder verpachtet werden. Die Friedenskirche soll in Absprache mit der Stadt sowie den lutherischen und katholischen Nachbargemeinden für eine Jugendkirche genutzt werden. Die Bergkirche soll aus- und umgebaut werden.
- ♦ Die Gesamtsynode unserer Kirche hat vor einer Demontage des arbeitsfreien Sonntags gewarnt. Die Synode appellierte an die Politiker, "sich nicht einseitig von wirtschaftlichen Interessen und Verlockungen leiten zu lassen". Der Sonntag dürfe nicht zur volkswirtschaftlichen Manövriermasse verkommen. Sie forderte die Landtage, Landesregierungen und Kommunen auf, die im Grundgesetz verankerte Sonntagsruhe zu erhalten.
Die Bundesländer können nach der Föderalismusreform über die Ladenöffnungszeiten selber entscheiden. Niedersachsen plant, ab dem 1. April 2007 die Öffnungszeiten an Werktagen freizugeben, Ausnahmen bei Sonntagsöffnungen sind möglich.

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Tjark Rossa.

Marcel Klußmann.

Alexander Zimmermann.

Maja Neskea Wehking.



Wir betrauern den Tod von:

Karla Gommlich, 93 Jahre.

Heinz Sanders, 86 Jahre.

Anna Noltekuhlemann, geb. Bappert, 83 Jahre.

Horst Kronenberg, 85 Jahre.

Einladungen



Liebe ältere Gemeindeglieder!

In der letzten Ausgabe haben wir angekündigt, dass die Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren zu den „Herbstzeitlosen“ nicht länger brieflich eingeladen werden. Jetzt lesen Sie die erste Einladung im Gemeindeblatt. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle,

die an dem alle zwei Monate stattfindenden offenen Angebot teilnehmen möchten!

Sie haben jeweils die Wahl zwischen zwei Terminen. Die nächsten sind Donnerstag, der 15., und Dienstag, der 20. Februar. Die Nachmittage beginnen um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken und dauern bis 18 Uhr. Im jetzt hellen Gemeindesaal geht es diesmal um das Thema Licht.

Melden Sie sich bitte mit den im Dezember versandten Zetteln oder telefonisch bei uns oder im Gemeindebüro an (Nummern auf der letzten Seite). Wir freuen uns auf Sie in den neu gestalteten Räumen! *Monika Perrey-Paul und P. Martin Goebel*

Ein Abend über Emmanuel Levinas

Emmanuel Levinas wurde 1906 in der litauischen Stadt Kaunas als Sohn eines Buchhändlers geboren. 1923 begann er sein Philosophiestudium in Straßburg und setzte es 1928/29 in Freiburg bei Husserl und Heidegger fort. 1930 erwarb er die französische Staatsbürgerschaft, wurde 1939 zum Militärdienst einberufen und war von 1940 - 45 in deutscher Kriegsgefangenschaft in Fallingbomel. Seine Eltern und Brüder in Litauen wurden von den Nationalsozialisten ermordet.

Seit 1961 hatte Emmanuel Levinas verschiedene Professuren in Frankreich inne, zuletzt an der Sorbonne. Er starb am 25. Dezember 1995 in Paris.

Alisa Bach, Mitglied der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, hat sich mit diesem Philosophen beschäftigt. Am **Donnerstag, den 1. März**, wird sie anhand der Talmudvorlesungen Levinas' seine Person und sein Werk vorstellen.

Beginn: 20 Uhr im Gemeindezentrum, Lavesallee 4.

Aleida Siller

Arbeiten mit Filzwole, Wasser und Seife

Filzen ist eine uralte handwerkliche Tätigkeit. Viele haben beim Basar über den Filzschmuck und andere schöne Dinge, die man aus Filz machen kann, gestaunt und nachgefragt: Wie geht das? Jetzt können Sie in einem Filzkurs das Material kennen lernen und Dinge selber herstellen.

Jeweils am Dienstag, den 6., 13. und 20. März treffen wir uns um 19 Uhr im Gemeindezentrum, Lavesallee 4. Geleitet wird der Kurs von Inge Cunze.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro pro Abend plus Materialverbrauch.

Anmeldungen bitte bei Inge Cunze (Tel. 28 34 770).

Auf ein Wort

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? (Jesaja 43,19)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie passend zum neuen Jahr die Jahreslosung der Herrnhuter Brüdergemeine, wie ermutigend für einen Neuanfang! Dabei geht es zunächst gar nicht um unsere persönlichen Vorhaben und unsere privaten Pläne, ob sie gelingen oder scheitern. Dabei geht es auch gar nicht um unsere Vorstellungen, wie unser Gemeindeleben sich in den neuen Räumen entwickeln möge. Dabei geht es auch nicht um das Programm der Regierung mit neuen Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose. Es geht primär nicht um die Pläne, die wir setzen und verfolgen. Wenn Gott etwas Neues schaffen will, dann ist das nicht eine Erfüllung unsere Ziele und eine Umsetzung unserer Pläne.

Die Jahreslosung legt etwas anderes nahe: Wenn Gott etwas Neues schafft, dann muss es erst entdeckt werden, es muss sich entwickeln und Menschen in seinen Bann ziehen.

Als Israel um das Jahr 550 v. Chr. im Exil lebte, verkündete ein unbekannter Prophet diese Worte im Namen Gottes. Er sprach von der Herausführung aus der Verbannung, von der Rückführung in die Heimat, dass Gott sich seinem Volk wieder zuwenden und es aus dem Tiefpunkt seiner Geschichte zu neuen Wegen führen werde. Es ist eine Botschaft, die mit vielerlei Bildern aus der Schöpfung veranschaulicht wird und die dem Volk Israel in seiner ganzen Geschichte neue Hoffnung gibt.

Was Gott seinem Volk verspricht und hält, das kann auch das Vertrauen der Christen

nur stärken: Das Neue, das Gott schaffen will und das wächst, muss nicht Ziel unserer Anstrengungen sein. Manches können wir getrost Gott überlassen, unsere Mühe und Sorge bringen nicht alles zum Ziel.

Doch es bleibt auch die Erkenntnis: Wir können die Aufmerksamkeit schärfen für das, was in Gottes Namen wächst, zunächst klein und unscheinbar, vielleicht wie ein Senfkorn, das dann aber wächst und größer wird, so dass sogar Vögel im Schatten seiner Äste wohnen können (Mk. 4,32). Gottes Wirken geschieht an vielen Stellen, auch wenn wir es als solches erst erkennen lernen müssen.

Und es bleibt zum anderen die Erkenntnis, sich selbst in Gottes Werk wieder zu finden als eine, die mittut oder als einer, der mithilft, als jemand, der Mut zuspricht oder als eine, die Fürsprache leistet.

Wenn Gott etwas Neues schafft, dann auch an uns und mit uns, in unserem Erleben und in unserem Verhalten. Wenn Gott etwas Neues schafft, dann dürfen wir Einsicht und Neubeginn auch in unserer Gemeinde erleben. Und wenn Gott etwas Neues schafft, dann gibt es schließlich auch neue Impulse, um die in der Gesellschaft zu stärken, die am Rande stehen.

Wie gut, dass wir bei all unserem Planen nicht uns selbst überlassen sind, sondern uns dem anvertrauen können, der Neues schafft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Jahr, in dem Sie Gottes vielfältiges Schaffen immer wieder erkennen mögen. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2007. *Elisabeth Griemsmann*

Gottesdienst zur Konfirmation am 25. März 2007 um 10 Uhr

Am 25. März ist es wieder soweit:
15 Jugendliche werden Ja sagen zu unserer Gemeinde,
deren Gottesdienste sie oft besucht und auch mitgestaltet haben.
Zwei Jahre Unterricht sind dann zu Ende,
in denen wir vieles gemeinsam erarbeitet,
aber auch viel Spaß miteinander gehabt haben.

Sven Kramer

Konfirmiert werden:

Elisabeth File, Lul Gebreslasie, Tomma Griepenburg, Luise Hänisch,
Marcel Klußmann, Fabrice Laroche, Jessica Main, Melanie Muranaka,
Esther Puschtzky, Ann-Kathrin Schäfer, Franziska Suchard,
Dana Thiemann, Saskia Topp, Victoria Voigtländer, Lukas Windemuth.

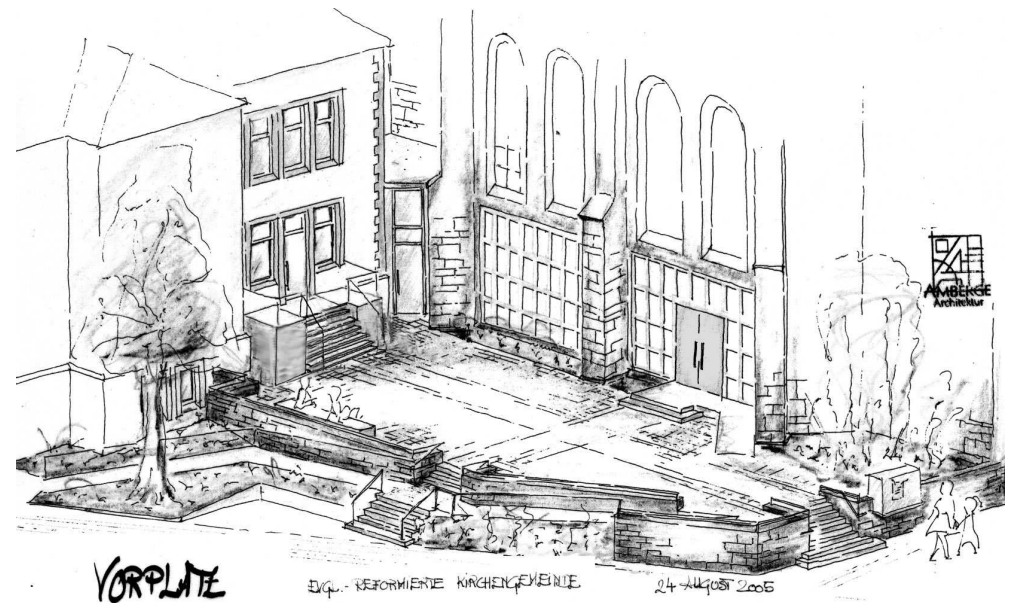
In eigener Sache

Die Fertigstellung der letzten Ausgabe unseres Gemeindeblattes stand unter besonderem Termindruck, weil die Ergebnisse der Wahlen noch veröffentlicht werden sollten. Dabei haben wir einige teils amüsante Druckfehler übersehen, aber auch ein Mitglied der Gemeindevertretung unterschlagen:

Hendrika van Waveren ist weiterhin in der Gemeindevertretung.

Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion



Die Umbauten sind fast abgeschlossen. Nur die Fertigstellung des Vorplatzes wird sich witterungsbedingt noch eine Weile hinziehen. Immerhin hat der frostfreie Dezember die Arbeiten gut voranschreiten lassen.

Einladung

Einladung zur Seniorenfreizeit

Die Seniorenfreizeit findet in diesem Jahr im Spätsommer vom 23. – 31. August statt. Wie im vergangenen Jahr fahren wir in den Südharz nach Bad Sachsa. Untergebracht sein werden wir im Gästehaus am Bornweg, das sich in der Nähe des Ortszentrums befindet.

Unsere Freizeit ist eine Mischung aus freier Zeit, gemeinsamem Programm und Unternehmungen wie Ausflügen.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich, unabhängig ob Einzel- oder Doppelzimmer, auf 455 Euro. Enthalten sind Bustransfer, Unterbringung mit Vollpension sowie Kurtaxe.

Für nähere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an uns.

Wir hoffen auf viele alte und neue Teilnehmende, die Freude daran haben, mit anderen eine Woche unterwegs zu sein.

Monika Perrey-Paul und P. Martin Goebel

Aus der Landeskirche

- ◆ Die Gesamtsynode hat den Haushalt für 2007 mit einem Volumen von knapp 30 Millionen Euro einstimmig beschlossen. Der Etat ist rund 1,5 Millionen Euro höher als 2006. Rund 100.000 Euro sind für die Stelle eines Pressesprechers, für die Feier zum 125-jährigen Jubiläum der reformierten Kirche in 2008 und für die zusätzliche Qualifizierung junger Pastoren reserviert.
- ◆ Wie schon in den vergangenen Jahren können die Forderungen des Finanzausgleichs der evangelischen Landeskirchen nicht erfüllt werden.
- ◆ Ab 2008 sollen rund 250.000 Euro in der Jugendarbeit gestrichen werden. Ab 2009 sollen die Kirchengemeinden auf zusammen 160.000 Euro verzichten.
- ◆ Langfristig soll etwa die Hälfte der Sonderpfarrstellen abgebaut werden. Gekürzt wird etwa in der Begleitung der "verstreuten Reformierten" ohne Kirchengemeinde in ihrer Nähe, bei der Frauen- und Jugendarbeit, der Publizistik, der Bildungsarbeit und Sonderdiensten wie der Blinden- und Gehörlosenseelsorge. Die Kürzungen sollen jedoch erst in Kraft treten, wenn die jetzigen Stelleninhaber ihren Arbeitsplatz wechseln oder in den Ruhestand treten.
- ◆ Rund 160 Jahre nach ihrer Trennung wollen die Evangelisch-reformierte Kirche und die evangelisch-altreformierte Freikirche enger zusammenarbeiten. Vertreter der beiden Kirchen unterzeichneten einen Kooperationsvertrag.
- ◆ Die Gesamtsynode hat sich von Professor Eberhard Busch verabschiedet. Der reformierte Theologe hatte mehr als 17 Jahre als Berater und Prüfer zur Verfügung gestanden. Busch lehrte in Göttingen bis zu seinem Ruhestand systematische und reformierte Theologie. Im August wird er 70 Jahre alt.
- ◆ Winfried Dahlke ist der neue Landeskirchenmusikdirektor unserer Kirche. Der 37-Jährige folgt Professor Harald Vogel, der im Mai in den Ruhestand trat.

Das Krippenspiel am 24. Dezember bereitete den Beteiligten und den Gottesdienstbesuchern eine große Freude. (Foto: Nicole Windemuth)



Weltgebetstag 2007

„Unter Gottes Zelt vereint“

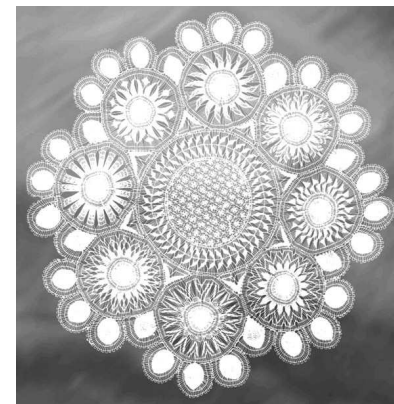
So lautet die Losung der Weltgebetstagsliturgie 2007, die von Frauen aus Paraguay entworfen wurde.

Die Republik Paraguay mit der Hauptstadt Asunción ist ein Binnenland im Herzen Lateinamerikas. Der Name weist in der Guarani-Sprache auf den Wasserreichtum der Flüsse hin: „Paraguay“ heißt „Wasser wie das Meer“.

Zu Paraguays größten Schätzen gehören neben der multiethnischen, sehr jungen Bevölkerung und Werten wie Solidarität und Familiensinn eine reiche und vielfältige, aber bedrohte Natur.

40 Prozent der Bevölkerung Paraguays sind arm, und eine Million Menschen müssen von weniger als 2 Euro pro Tag leben. Am meisten von Armut betroffen sind indigene Menschen, landlose Bäuerinnen und Bauern, alleinerziehende Frauen, Kinder und Jugendliche.

Freitag, den 2. März 2007, ist Weltgebetstag. Um 18 Uhr sind wir beteiligt an dem Gottesdienst in der Kapelle des Friederikenstifts Hannover, Humboldtstraße 5.



Neu in der Stadt? Neu in der Region Hannover? Neu in der Gemeinde?

Sie suchen noch Kontakte? Oder Sie möchten sich in der Innenstadt orientieren? Oder Sie wollen wissen, wo die reformierte Kirche steht und wie sie von innen aussieht?

Dann sind Sie genau richtig bei uns am

Sonnabend, den 10. März, ab 14 Uhr in der Lavesallee 4.

Nach einer Tasse Kaffee oder Tee in lockerer Runde führen wir Sie durch unsere Kirche und Gemeinderäume und informieren Sie nebenbei ein wenig über die Reformierten in Hannover.

Wir zeigen Ihnen auch, was Sie in unmittelbarer Nähe unserer Kirche alles finden: die Calenberger Neustadt mit Hof- und Stadtkirche, mit der Basilika St. Clemens und dem Ort, an dem bis 1938 die Synagoge stand; die Altstadt mit Landtag und altem Rathaus; die Markthalle und der Kröpcke.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Sie erreichen uns direkt mit den U-Bahn Linien 3, 7 und 9, Ausstieg Station Waterloo-Loopplatz, Ausgang Archivstraße oder mit der Buslinie 120, Ausstieg Haltestelle Waterloo; auch Parkplätze sind in der Umgebung vorhanden.

Aleida Siller und Team (Tel: 0511 / 39 29 61 oder AleidaSiller@t-online.de)

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 4. Februar 10.00 Uhr Waterloo	☺🍷 Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 11. Februar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann P. Csákvári
Sonntag, 18. Februar 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo	Gottesdienst Familiengottesdienst	P. Goebel Pn. Griemsmann
Sonntag, 25. Februar 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertalstr. 1 19.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute	Pn. Siller Pn. Donker Adelheid Kramer
Mittwoch, 28. Februar 18.30 Uhr Waterloo	Passionsandacht	Pn. Griemsmann
Sonntag, 4. März 10.00 Uhr Waterloo	☺🍷 Gottesdienst	P. Goebel
Sonnabend, 10. März 15.30 Uhr Waterloo	Krabbeltgottesdienst*	Pn. Griemsmann C. Wegehaupt-Janssen
Sonntag, 11. März 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann P. Csákvári
Sonntag, 18. März 10.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst	Pn. Siller
Mittwoch, 21. März 18.30 Uhr Waterloo	Passionsandacht	P. Goebel
Sonntag, 25. März 10.00 Uhr Waterloo	☺🍷 Konfirmation Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 1. April 10.00 Uhr Waterloo	🍷 Gottesdienst	P. Goebel

* Wegen der Vorbereitung melden Sie Ihr Kommen bitte bei Pn. Griemsmann an (0511 / 21 555 88-13)

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Weitere Termine im Überblick

Freitag 2. März 18.00 Uhr Weltgebetstag, Kapelle des Friederikenstifts Hannover
Sonnabend 3. März 11.00 - 17.00 Uhr Seminartag für Verstreut Reformierte, Referent Jörg Schmidt

Treffpunkt Gemeinde

Waterloopl原因 Lavesallee 4

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do Di	15.02. 20.02.	15.30 15.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi Mi Mi	07.02. 07.03. 28.03.	19.30 19.30 19.30
Gebetsstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi Mi	07.02. 07.03. 04.04.	18.00 18.00 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	07.02. 07.03.	9.30 9.30
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do		9.00
Chor (Therese Pahlow)	Mi		19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di Di Di	06.02. 20.02. 06.03. 20.03.	20.00 20.00 20.00 20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do Do	22.02. 22.03.	19.30 19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do Do	08.02. 08.03.	19.30 19.30
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	28.02. 21.03.	20.00 20.00
Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Di	06.03.	16.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	29.03.	18.00
Jugendgruppe (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	16.02. 16.03.	16.00 16.00
Jugendtreff (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	02.03. 30.03.	16.00 16.00
Konfirmandenunterricht (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Sa Sa	17.02. 17.03.	10.00 10.00
Elternabend	Do	15.02.	19.30
Generalprobe	Fr	23.03.	16.00
Nachtreffen	Mi	11.04.	17.00
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do Do	01.03. 29.03.	17.00 19.30
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	26.02. 26.03.	19.30 19.30

Waterloopl原因 Lavesallee 4

Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do	01.02. 01.03. 15.03. 29.03.	15.00 15.00 15.00 15.00
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do	08.02. 22.02. 08.03. 22.03.	15.30 15.30 15.30 15.30

Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo Mo Mo	05.02. 05.03. 26.03.	19.30 19.30 19.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do	01.02.	20.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Siller)	Sa Sa Sa	03.02. 03.03. 14.04.	15.00 15.00 15.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So So So	04.02. 04.03. 01.04.	10.00 10.00 10.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der „Treffpunkte“ ?
Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Mo – Do 8 – 12.30 Uhr,
Fr 8 - 12 Uhr
Tel. 0511 / 21 555 88-11.

Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen?
Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag an
Gudrun Jürgensmeier-Nagel
(Tel. 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 363 20 60).